

## **Datenschutz-Informationen gem. Art 13, 14 DSGVO zum Antrag auf Prüfungsrücktritt aus gesundheitlichen Gründen**

Im Nachfolgenden wird näher beschrieben, wie im Rahmen der Antragstellung zum Prüfungsrücktritt aus gesundheitlichen Gründen Ihre Daten verarbeitet werden. Dabei gilt der Grundsatz, dass personenbezogene Daten nur in dem Umfang verarbeitet werden, wie es für die Bearbeitung des Antragsverfahrens erforderlich ist.

1. Name und Kontaktdaten der/des Verantwortlichen:  
Humboldt-Universität zu Berlin, vertreten durch den/die Präsident/in,  
im Speziellen die zuständigen Prüfungsausschüsse ([https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/mnf/lehre\\_studium/bereich](https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/mnf/lehre_studium/bereich))  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin.
2. Welche Daten werden erhoben und für welche Zwecke werden diese Daten verarbeitet?  
Es werden personenbezogene Daten wie Name, Vorname, Matrikelnummer, Studierendenemailadresse, Angaben zur Prüfung und zum Prüfungsrücktrittsgrund erhoben, um die Anträge auf Prüfungsrücktritt aus gesundheitlichen Gründen bearbeiten zu können. Die Erhebung der Daten ist notwendig, um eine Entscheidung über den Antrag treffen zu können.  
Die Angabe der Krankheit/Diagnose ist ausdrücklich *\*nicht\** für die Bearbeitung erforderlich.
3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?  
Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO iVm §§ 6, 31 Abs. 2 BerlHG iVm § 107 ZSP HU, § 1 StudDatVO.
4. Wer ist Empfänger Ihrer Daten?  
Ihre Daten werden durch die Humboldt-Universität (den zuständigen Prüfungsausschuss der fraglichen Prüfung) verarbeitet.
5. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?  
Es erfolgt keine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.
6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?  
Ihre Daten werden zur Prüfungsakte genommen und gem. der Fristen nach Art. 4 StudDatenVO gespeichert.
7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?  
Es besteht keine Pflicht die Angaben zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht zur Verfügung stellen, kann nicht bzw. nur auf Grundlage der vorgelegten Daten über den Antrag auf Prüfungsrücktritt entschieden werden.
8. Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art 22 DSGVO statt.

9. Ihnen stehen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor (z.B. stehen keine vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen entgegen), können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung geschieht (z.B. die zusätzliche Angabe einer Diagnose; Art. 6 Abs. 1 a bzw. Art. 9 Abs. 1 a DSGVO), steht Ihnen das Recht zu, die Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt hierbei nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem Widerruf der Einwilligung. Im Falle des Widerrufs erleiden Sie keine Nachteile, außer dass der Antrag auf Prüfungsrücktritt allein aufgrund der übrigen vorgelegten Daten entschieden wird.

Soweit die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO, § 36 BDSG). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Bitte wenden Sie sich hierzu an den zuständigen Prüfungsausschuss

10. Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzbestimmungen verstößt, haben Sie das Recht zur Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, zum Beispiel bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin zu (Art 77 DSGVO). Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin. [www.datenschutz-berlin.de](http://www.datenschutz-berlin.de), E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

11. Sie können sich ferner an die Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Humboldt-Universität zu Berlin wenden. Tel: +49 (30) 2093-20020, E-Mail: [datenschutz@uv.hu-berlin.de](mailto:datenschutz@uv.hu-berlin.de)